



## Alte Feuerwache Loschwitz

"Ausnahmesituationen bilden den thematischen Ausgangspunkt: Das können wissenschaftliche Untersuchungen, Unfälle, Naturkatastrophen, gesellschaftliche Umbrüche aber auch kriegerische Auseinandersetzungen sein. [...] Die verwendeten Fragmente sollen inhaltlich als auch formell ein Spannungsfeld für thematische sowie räumliche Interpretationen schaffen."

**Achim Riethmann**  
Künstler

Kunstvolle Besetzung könnte man das nennen, was im Frühjahr 1991 im Dresdner Ortsteil Loschwitz geschah. Dort fanden sich auf Initiative von Gudrun Oltmanns mehrere KünstlerInnen und AbsolventInnen der Kunsthochschule zusammen, die das Gebäude der ehemaligen Feuerwehr besetzten und das Ziel verfolgten, verschiedene Kunstformen und Kulturprojekte zu verwirklichen. Bis heute hat sich die Alte Feuerwache zu einer beliebten Anlaufstelle für professionelle und Laienkünstler, Kinder und Stadtteilbewohner entwickelt.

Als dezentraler Ausstellungsraum der OSTRALE Biennale O19 sind die gezeigten Arbeiten nicht nur mit der schönen, natürlichen Umgebung der Alten Feuerwache verbunden, sondern auch mit ihrer ursprünglichen Funktion als Institution zur Katastrophenverhütung. Sie hinterfragen das Verhältnis zwischen Mensch und Natur, die Katastrophen, die wir unserer Umwelt und unseren Mitmenschen zufügen können, und unsere Versuche, gegen selbstverschuldete Unglücksfälle vorzugehen.

28. bis 30. Juni 2019  
Fr 18 - 22 Uhr / Sa 10 - 22 Uhr / So 10 - 16 Uhr  
Performance auf dem Elbhangfest

03. Juli - 18. August 2019  
Mo, Mi, Do 10-16 Uhr / Di 10 - 18 Uhr / So 14 - 18 Uhr  
Ausstellung

**Alte Feuerwache Loschwitz e. Kunst- und Kulturverein**  
Fidelio-F.-Finke-Straße 4, 01326 Dresden  
Tel.: +49 (0) 351/267 86 26 · www.feuerwache-loschwitz.de  
Bus 61, 63, 84, 309 Körnerplatz

Eintritt frei

E. KUNST- UND KULTURVEREIN  
**ALTE FEUERWACHE LOSCHWITZ**



## art'SAP Dresden

"Darwins Evolutionstheorie ist anwendbar auf die menschlichen Gemeinschaften. Um zu überleben haben wir uns ständig an ändernde Lebensbedingungen angepasst. Auch andere Arten haben gelernt Instrumente zu ihrem Vorteil anzuwenden, aber der Homo sapiens ragt darin heraus. Nach Internet, Smartphones und IT erwartet uns mit der Weiterentwicklung künstlicher Intelligenz eine völlig neue Welt."

**Mark Swysen**  
Künstler

Seit Anfang der Neunziger Jahre finden Kunstausstellungen am Hauptstandort der SAP in Walldorf statt, die begeistert angenommen werden. Im Sommer 2012 wurde die erste SAP-Kunstausstellung in Dresden eröffnet und dem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Die gute Resonanz innerhalb der SAP und der kunstinteressierten Öffentlichkeit über die Grenzen der Stadt Dresden hinaus, hat die Gründer ermuntert, ihr Engagement im Namen der Kunst und Kunstförderung fortzuführen.

art'SAP Dresden kombiniert einzigartige und großzügige Architektur mit zeitgenössischer Kunst und präsentiert in Rahmen der OSTRALE Biennale O19 eine Einzelausstellung des belgischen Künstlers Mark Swysen, welche unsere dringlichsten Ängste, Träume und Fragestellungen wie Evolution, künstliche Intelligenz und ihre möglichen Auswirkungen auf unsere menschliche Zivilisation berührt.

03. Juli bis 01. September 2019  
Mo bis Fr 8 - 18 Uhr  
Ausstellung

**art'SAP Dresden**  
Postplatz 1, 01067 Dresden  
www.art.DD@sap.com · www.facebook.com/ArtSAPDD  
Tram 1, 2, 4, 11, 12; Bus 94 Postplatz

Eintritt frei



# OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

**zum!**  
11. Juni -  
01. September

## dezentrale Ausstellungen

im Rahmen der OSTRALE Biennale O19  
mit der Kernaussstellung in der  
historischen Tabakfabrik f6, Schandauer Str. 68, 01277 Dresden





## Gedenkstätte Bautzner Straße

*"Die Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße ist für die OSTRALE eine besondere Herausforderung und hervorragende Möglichkeit, eine Intervention zu schaffen, um Vorhandenes mittels Kunst zu vermitteln, Vergangenheit und Zukunft in Relation zu setzen, einen Zwischenstopp von Realität und Wirklichkeit einzulegen, Kunst als Störer zu verstehen und die Aufmerksamkeit in historischem Rahmen auf hochaktuelle Themen zu lenken."*

**Andrea Hilger**

OSTRALE, künstlerische Leitung

In einem Rundgang durch das einzige original erhaltene Stasi-Untersuchungsgefängnis in Sachsen kann nachvollzogen werden, wie der staatliche Repressionsapparat seine politischen Gegner auszuschalten versuchte. In der Ausstellung und anhand eindrücklicher Mitschnitte im ehemaligen Büro des Dresdner Stasi-Chefs zeigt sich der Alltag des Sicherheitsdienstes. Diese Dichte historischer Räume, verbunden mit interaktiven Ausstellungen und Zeitzeugenberichten, ist bundesweit einzigartig.

Die Intervention der OSTRALE Biennale O19 erstreckt sich in der Gedenkstätte Bautzner Straße über das Foyer, den Sowjetischen Haftkeller, die Stasi-Untersuchungshaftanstalt, den Aufenthaltsraum für weibliche Strafgefangene und dem Stasi-Festsaal. 15 künstlerische Positionen zeitgenössischer, internationaler Künstler, stehen gegenüber dem historischen Bezug des Ortes und ergänzen durch das diesjährige Thema „ismus“ die gegenwärtige Bedeutung der Wahrnehmung von Vergangenheit in der Zukunft zu begreifen.

*11. Juni bis 08. September 2019  
Mo bis So 10 - 18 Uhr  
Ausstellung*

### Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Bautzner Straße 112a, 01099 Dresden  
Tel. 0351 646 54 54 · [www.bautzner-strasse-dresden.de/](http://www.bautzner-strasse-dresden.de/)  
Tram 11; Bus 74, 261, 305 Angelikastraße

10 Eur erm./ 15 Eur Kombiticket OSTRALE  
3 Eur erm./ 6 Eur Einzelkarte



## Goethe-Institut

*"Als Ort interkultureller Begegnung freuen wir uns, die OSTRALE mit Womanism im Goethe-Institut Dresden zu Gast zu haben. Die Ausstellung zeigt Werke afrikanischer Künstlerinnen, die auch an den Goethe-Zentren in Uganda und Kenia verortet sind. Sie bietet breiten Raum für internationale Künstlerbegegnungen und kreativen Austausch – dies fördern wir auch in Dresden gern!"*

**Dr. Dorothea Klenke-Gerdes**

Institutsleiterin, Goethe-Institut Dresden

Im Rahmen der OSTRALE Biennale O19 konzentriert sich unsere Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Dresden auf das Projekt Womanism gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes. Dabei werden deutsche Künstlerinnen mit afrikanischen Künstlerinnen zum Thema Förderung und Stärkung der Rechte von Frauen in der Kunst in den Diskurs gebracht. Für Womanism steht Kunst als Kommunikationsmittel, als Provokation, als Mediation, als Übersetzung von und für gesellschaftliche Spannungen und Prozesse im Mittelpunkt.

Im Fokus des OSTRALE-Programmes im Goethe-Institut Dresden stehen Arbeiten zum Thema Womanism und Gegenüberstellungen von Positionen internationaler Künstler, die sich mit dem Schwerpunkt Afrika und den vorherrschenden Problemen der Globalisierung, wie Migration, Menschenrechte oder Umwelt auseinandersetzen.

*12. Juni bis 01. September 2019  
Mo bis Fr 8 - 16 Uhr  
Ausstellung*

### Goethe-Institut Dresden

Königsbrücker Str. 84, 01099 Dresden  
Tel. +49 351 80011-0 · [www.goethe.de](http://www.goethe.de)  
Tram 7, 8 Tannenstrasse/ Goethe-Institut

Eintritt frei



## Ausländerrat

*"Durch die spannende inhaltliche Ausrichtung der Begegnungsorte Goethe-Institut Dresden und Ausländerrat Dresden stehen die brisanten gesellschaftlichen Themen in einer fokussierten Auseinandersetzung. Dadurch werden die Ergebnisse, so hoffe ich, der gemeinsamen künstlerischen Arbeit der anwesenden afrikanischen und deutschen Künstlerinnen des Artist in Residence verstärkt."*

**Andrea Hilger**

Der 1990 gegründete Ausländerrat Dresden e.V. setzt sich für die Interessen von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung in Dresden ein. Ziel seiner Arbeit ist die Förderung ihrer kulturellen, sozialen und politischen Integration und die Stärkung ihrer Selbstvertretung. Das Internationale Begegnungszentrum (IBZ) ist Sitz der Geschäftsführung und beherbergt eine Beratungsstelle für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung und Räume der Kinder-, Jugend-, Familien- und Bildungsarbeit.

Im Erdgeschoss des IBZ befinden sich Ausstellungsräume, die die OSTRALE Biennale O19 für Gegenüberstellungen europäischer und afrikanischer KünstlerInnen zu den Themen Migration und Womanism diskursiv präsentiert. An einem Ort des interkulturellen Dialogs zeigt sie Werke und wirft Fragestellungen auf, die durch die Besucher und Nutzer des Hauses entstehen.

*13. Juni bis 01. September 2019  
Mi bis So 10 - 18 Uhr  
Ausstellung*

### Ausländerrat Dresden e. V.

Heinrich-Zille-Straße 6, 01219 Dresden  
Tel. 03 51/436 37-0 · [www.auslaenderrat.de](http://www.auslaenderrat.de)  
Tram 13, 9; Bus 61, 75, 85 Wasaplatz

Eintritt frei

